KONGRESS

PRAXIS

DES MUSIKUNTERRICHTS

DAS KOMPLETTE KURSPROGRAMM

2. Kongress PRAXIS DES MUSIKUNTERRICHTS

30. + 31. März 2019 in Hamburg

SUCHEN SIE JETZT IHRE WUNSCH-KURSE AUS!

LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

Kompetenzen für einen modernen Musikunterricht, der jeden Schüler erreicht.

Sie suchen neue Impulse und Anregungen, wie die Umsetzung populärer Musik im Unterricht noch besser gelingen kann? Wie Sie die Schüler mit aktuellen Hits ohne großen Aufwand begeistern können? Wie Sie das Klassenmusizieren so gestalten, dass alle mitmachen und trotzdem kein Chaos entsteht? Und wie Sie das alles so differenzieren können, dass jeder mitgenommen wird?

Ob Bandarbeit oder Pop-Chor, Technik im Musikraum oder Notensatzprogramme, Warm-Ups oder Hip-Hop-Tanz – um diese und viele weitere Themen geht es beim 2. Praxis des Musikunterrichts-Kongress am 30. und 31. März in Hamburg.

Wir bieten den perfekten Rahmen für optimale Lernergebnisse:

- Lernen Sie von renommierten Referenten, die motiviert und fachlich kompetent dafür sorgen, dass bei Ihnen viele echte Aha-Momente entstehen.
- Vernetzen Sie sich mit engagierten Kollegen, denen guter Musikunterricht genauso am Herzen liegt wie Ihnen und lernen Sie von den Erfahrungen anderer.
- Stellen Sie sich Ihren optimalen individuellen Kursplan zusammen. Wir fragen die Präferenzen im Vorfeld ab, so dass Sie genau die Kurse bekommen, die Sie weiterbringen. Durch diese Planung sind die Kurse nicht überfüllt und Sie nutzen die Fortbildungszeit maximal aus.
- Das Ganze findet in einer lockeren Atmosphäre statt, in der auch gemeinsam auf der Party ausgelassen gefeiert werden kann. So kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

Sie gehen nach Hause mit:

- Vielen Ideen für die Praxis, die Sie direkt am nächsten Tag umsetzen können.
- Neuen Kompetenzen und mehr Sicherheit für die Unterrichtssgestaltung.
- Neuer Energie und Motivation für den anstrengenden Schulalltag.
- Vielen neuen Bekannten, die genauso für guten Musikunterricht brennen, wie Sie.

Seien Sie dabei
und melden Sie sich noch
bis zum 31. Januar 2019 zum
Frühbucher-Rabatt an:
www.lugert-verlag.de/kongress-praxis-des-musikunterrichts

BAUSTEINE FÜR IHR INDIVIDUELLES PROGRAMM

WORKSHOPS

JAN TORGE CLAUSSEN

Guitar Games: Die E-Gitarre im Videospiel

Die aktuelle Generation von Musikvideospielen macht es möglich: Das Erlernen der E-Gitarre im Videospiel. Egal, ob am Computer, der Playstation oder der Xbox – Schülerinnen und Schüler treten in die virtuelle Welt der Guitar Games ein. Im Workshop wird die Geschichte und Funktionsweise der Videospiele beleuchtet und der Schwerpunkt „Guitar Games" für den Musik- und Instrumentalunterricht abgewogen.

SEBASTIAN DOROK

Digitale Tools für den Musikunterricht

Wo haben digitale Tools das Potential, Musikunterricht zu verbessern? Wo vereinfachen sie die Unterrichtsvorbereitung? Im Workshop werden praxiserprobte Computerprogramme wie MuseScore und Audacity vorgestellt. Auch der Mehrwert von Smartphones und Tablets im Unterricht wird anhand einiger Praxistipps ausgeführt und am eigenen Gerät nachvollzogen.

FORTE – LUGERT VERLAG

Grundlagen des Notensatzprogramms

Schreiben Sie Noten oft noch mit der Hand? Notensatz ist Ihnen zu kompliziert? Nach diesem 90-Minuten-Workshop ist Schluss damit! Das Notensatzprogramm FORTE punktet mit seinen intuitiven Eingabe-, Bearbeitungs-, und Layout-Möglichkeiten. Ihr Unterricht profitiert davon und Ihre Vorbereitungszeit verringert sich: einfaches Transponieren auf Knopfdruck und individuelles Erstellen kleiner Partituren für Chor und Klassenmuszieren. Inklusive Videokurs als Repetitorium für zuhause.

PEER FRENZKE

Rock- und Popmusik arrangieren und einführen

Wenn Schüler sich ihre Lieblingssongs wünschen, lassen sie manchmal einen ratlosen Musiklehrer zurück. Damit ist nun Schluss! Der Dozent erklärt, wie sich Rock- und Popmusik für jedes Niveau didaktisch reduzieren lässt. Wichtig für das Gelingen im Unterricht: Eine adäquate musikalische Hinführung zum Song. Mit Bodypercussion, Beatbox und Vocussion erreichen Sie Ihr Ziel!

MICHAEL FROMM

1stClassRock – die Bandklasse

Eine Bandklasse bedeutet für Schülerinnen und Schüler zwei Jahre „Musik pur": Sie erlernen Keyboard, Gitarre, Bass, Schlagzeug oder Percussion und bilden gemeinsam eine Band. Ergänzt wird die Praxis durch fundierten allgemeinen Musikunterricht, der das Lernen am Instrument vorbereitet, ergänzt und kontrastiert. Ein Musikklassen-Konzept für Musikprofile in der Sekundarstufe I.

Ukulele – ein Instrument für die Schule

Ukulelen sind klein und deshalb für Kinderhände prädestiniert! Ob zur Liedbegleitung oder im großen Ensemble – Ukulelen sind im Handumdrehen einsatzbereit. Im Seminar lernen Sie, wie Sie mit Schülerinnen und Schülern Ukulele spielen können und worauf es bei der Ensemble-Arbeit ankommt.

Ukulele – für die Hand des Lehrers

Böse Zungen behaupten, dass man in die Umhängetaschen von Lehrkräften neben Schneidegerät und Laminator noch bequem ein Keyboard stecken kann. Das Problem: Musikräume sind kein Standard in Schulen und die Musiklehrkraft somit zur Flexibilität gezwungen. Die Lösung: Ukulelen! Im Workshop lernen Sie, wie Sie auf dem kleinen Instrument mindestens 111 Lieder spielen können – und das alles in 90 Minuten.

ROLAND HAFEN

Warm-ups für jeden Tag

Als Opener oder Motivierer – mit Warm-ups startet der Musikunterricht praktisch und animierend. Auch über den Einstieg hinaus lässt sich mit den kleinen musikalischen Einwürfen für Zwischendurch einiges bewegen: Sie sind Signalgeber, Entspanner, Wachmacher, Aufmerksamkeitsschuler, Lernhelfer, Rhythmusschuler und Fröhlichmacher. Ein Workshop voller Beispiele und Ideen zum Selbstentwickeln von zielgerichteten Warm-ups für Ihren Unterricht.

ROBERT HINZ & REMMER KRUSE

Inklusion: Eine Band für alle

Bandarbeit in der Schule ist eine große Chance: Beim gemeinsamen Musizieren kann sich jeder einbringen und wird Teil des Ganzen, denn es gibt zahlreiche musikimmanente Möglichkeiten, jeden auf der Grundlage individueller Kompetenzen einzubeziehen: Bordun, Orgelpunkt, Pentatonik und Ein-Ton-Begleitung. Im Workshop lernen Sie eine neue Stückauswahl zur bewährten Methode und einige Tipps für passendes Instrumentarium kennen.

Band ohne Noten

Aktuelle Popsongs einfach gedacht und vermittelt. Der Klassiker aus „Praxis des Musikunterrichts“: Das offene Konzept zum Klassenmusizieren begleitet Schülerinnen und Schüler ohne musikalische Vorkenntnisse beim aktiven Musizieren ihrer Lieblingssongs. Im Workshop erarbeiten Sie anhand eines aktuellen Songs das Konzept und erproben die praktische Umsetzung.

FELIX JANOSA

Songwriting in der Schule – vom Brainstorming bis zum Demo

Mit Schülern eigene Songs schreiben? In einigen Klassen eine schier unlösbare Aufgabe. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie mit kreativen Methoden Ihre Schüler auf dem Weg vom Brainstorming zum eigenen Demo-Tape begleiten. Darüber hinaus wird der handwerkliche und lernbare Teil des Songswritings reflektiert und erprobt: Mit diesen Hilfestellungen gelingt die nächste kreative Unterrichtseinheit garantiert!

JAN-PHILIPP KELBER

Vocal Coaching „Pop“

Tun Sie etwas für Ihre eigene Stimme! Im Seminar wird nach einem umfassenden chorischen Einsingen, das die relevanten technischen Kernaspekte des Singens behandelt, ein eigener individueller Übeplan erstellt. Durch Ihre stimmliche Anamnese können Sie professionell auf die Stärken und Schwächen Ihrer eigenen Stimme reagieren.

www.lugert-verlag.de/kongress-praxis-des-musikunterrichts

THOMAS KRETTENAUER

Populäre „Klassik“: Von Bach bis Puccini & Co.

Wie begeistert man Schülerinnen und Schüler für klassische Musik? Durch handlungsorientierte Zugangsweisen! Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen nach einer sachgerechten Stückauswahl und der Herstellung geeigneter Spiel- und Notensätze für heterogene Lerngruppen. Auch ein methodisch sinn- und planvollen Medieneinsatz wird diskutiert. Erleben Sie Ihre Schüler aktiv bei der zeitgemäßen und eigengestalterischen Interpretation klassischer Werke.

EMMANUEL KRÜSS

Beatbox-Workshop für Lehrkräfte

Schon mal Beatboxing probiert? Hier erlernen Sie Grundlagen der Technik für den passenden Beat, den Sie immer dabei haben. Spaß und ständige Anwendungsgebiete in der Schule sind Ihnen mit diesem neuen Instrument garantiert! Das Seminar richtet sich an absolute Anfänger. Mit zahlreichen Unterrichtsbeispielen und Schritt-für-Schritt-Anleitung aller Elemente: Kick, Snare und Hi-Hat.

KONRAD KÜCHENMEISTER

Live Looping: Loopstation-Workshop

Lernen Sie bei einem Profi-DJ, wie schnell und einfach grooviger Sound oder kreative Sound-Ideen an der Loopstation entstehen können. Am Ende des Praxisworkshops werden Sie in der Lage sein, einfache Loop-Strukturen selbst zu erzeugen. Das können Sie an vielen Stellen in der Schule einsetzen und Ihre Schüler damit begeistern! Inklusive Beratung für die nötige technische Ausstattung ihres Musikraums mit einer einfachen Loopstation.

MIRIAM LIEGNER

Hip-Hop und Streetdance

Bei Schülerinnen und Schülern längst weit verbreitet und allseits beliebt: Hip-Hop und Streetdance. Nach einer kurzen Einführung zur Hip-Hop-Kultur geht es im Seminar schnell zu den tänzerischen Grundlagen aus den Bereichen Hip-Hop, Streetdance und Video-Clip-Dancing. Mit dieser Fortbildung sind Sie topaktuell informiert und können sofort mit der Umsetzung in Ihrem Unterricht beginnen.

STEFFEN MERKEL

Cajons: Immer der passende Groove

In diesem Crash-Kurs lernen Sie alles für den Einsatz des beliebten Instruments in der Schule: verschiedene Spielweisen, Basics der Klangerzeugung und zahlreiche neue Trommelideen für das Klassenmusizieren mit Popsongs. Als i-Tüpfelchen erklärt der Dozent, wie Sie mit dem Rhythmusspiel „O“ nonverbal Rhythmus- und Teamgefühl in der Klasse fördern.

Rhythmus- und Harmonielehre mit Boomwhackers

Rhythmus- und Harmonielehre praktisch vermitteln? Dafür sind Boomwhackers das perfekte Instrument: bunt, dynamisch und anschaulich. In diesem Workshop geht es auch um „O“, das Rhythmusspiel, bei dem Sie Rhythmus und Teamgefühl in der Klasse fördern.

MARTIN PETER

Popmusik = Boomwhackers + Stimme

Boomwhackers sind einfach einzusetzen, machen Spaß und liefern erstaunliche klangliche Ergebnisse beim Klassenmusizieren mit Popsongs – egal, ob als rhythmisches Pattern, Begleitstimme oder Melodie. Mit den bunten Röhren kommt jede Gruppe auch ohne musikalische Vorkenntnisse direkt ins Musizieren. Im Workshop werden zahlreiche Praxisbeispiele direkt erprobt.

DANIELA STEIGEL & GESINE KRÜGER

Pop-up-Schulchor

So gelingt der nächste Chorauftritt in der Schule: Anhand von ausgewählten Popsongs erlernen Sie Grundlagen aus den Bereichen Stimmtechnik und Körperhaltung, Pop-Rhythmen, Groove, Phrasierung, Timing, Gestaltungsmittel und Bewegungschoreografien. Auch das nötige Know-how für ein passendes Auftrittstraining mit dem Chor wird vermittelt.

Chorleitung in der Schule

In diesem Workshop steht die praktische Schulchor-Arbeit im Mittelpunkt. Die Dozentinnen verraten Tipps und Tricks aus ihrer langjährigen Arbeit mit dem Kindershowchor „Blue Voice“: Neben Warm-up-Übungen zeigen sie anhand konkreter Liedbeispiele Methoden zur musikalischen Einstudierung sowie Ideen zur Gestaltung einer Chorprobe. Mit Ideen für den effektvollen Einsatz von Bewegung und kleinen Choreografien.

DIRK ZUTHER

Aktuelle Hits im Musikunterricht

Ein moderner Musikunterricht kommt ohne Klassenmusizieren mit aktuellen Chart-Hits längst nicht mehr aus. Damit Sie auf dem neuesten musikalischen und methodischen Stand sind, erarbeitet der Herausgeber und langjährige Autor von „Praxis des Musikunterrichts“ mit Ihnen einen Song nach dem Vorbild der beliebten Zeitschriften-Rubrik. Mit anschließender Diskussion und zahlreichen Praxistipps.

VORTRÄGE

Jan Torge Claussen: **Musik in Computerspielen** Videospiele und ihre Musik sind im Alltag von Schülerinnen und Schülern präsent: Sie tanzen „Zahnseide“ aus Fortnite, hören so genannte „Chiptunes“ oder spielen die Soundtracks populärer Games auf ihren eigenen Musikinstrumenten nach. Videospiele gelten als digitale Leitmedien, sie sind multimedial, dynamisch und interaktiv. Dabei sind Bild und Ton nicht nur eng miteinander verbunden, sie werden spielbar. Was bedeutet das für die Musik? Was ist Ludomusicology und welche Potentiale bietet das Thema für den Schulunterricht?

Felix Janosa: **Pioneers of Pop Music: Songwriter der 1970er Jahre** Die Emanzipation der Songwriter Stevie Wonder, Joni Mitchell und Randy Newman im Vergleich: Anhand der Beispiele wird die selbstbestimmte Song- und LP-Produktion der 1970er-Jahre verfolgt. Ein Vortrag mit musikalischen Beispielen am Klavier.

DISKUSSIONSRUNDEN

Classroom Management Instrumente laden zum Krachmachen ein. Chaos, Zerstörung und schmerzende Ohren sind oft die Folge. Welche Regeln braucht Musikunterricht, um sein Ziel zu erreichen? Oder kann Disziplin und Überregelung dem künstlerischen Prozess auch schaden? Ein Erfahrungsaustausch unter Kollegen.

Gangsta-Rap in der Schule Die Charts sind voll von ihnen: Songs von Gangsta-Rappern mit teils sexistischen, gewaltverherrlichenden Texten. Doch für Schülerinnen und Schüler geht eine große Faszination von diesem Genre aus. Wie können Lehrkräfte sich den polarisierenden Texten nähern, ohne Ihre pädagogischen Werte an den Nagel zu hängen? Ein Streitgespräch.

Schule und Digitalisierung Ist Deutschland eine Digitalwüste? Wenn man die medialen Kompetenzen der Schüler im Musikunterricht ernst nimmt, sicher nicht. Trotzdem klagen Lehrkräfte über schlechte technische Ausstattung und mangelnde Fortbildung. Was brauchen wir auf dem Weg zu einem digitalen Musikunterricht? Eine Zukunftswerkstatt.

ANMELDEFORMULAR

Bitte per E-Mail, Fax oder Post zurücksenden.
E-Mail: info@lugert-verlag.de
Fax: +49(0) 4133 2244212

Bis zum 31. Januar 2019: Frühbucher-Rabatt sichern und bis zu 70 Euro sparen!

Lugert Verlag
Hauptstraße 18
21447 Handorf

2. Kongress PRAXIS DES MUSIKUNTERRICHTS am 30. + 31. März 2019 in Hamburg

Frühbucher-Preis bis 31. Januar 2019 ◯ 199 Euro (inkl. MwSt.)

Regulärer Preis ab 01. Februar 2019 ◯ 249 Euro (inkl. MwSt.)

Ich bin PRAXIS DES MUSIKUNTERRICHTS-Abonnent und spare nochmal 20 Euro ◯

Ihre Angaben (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen):

Name, Vorname _____ Einrichtung _____

Rechnungsadresse:

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Mit diesem Anmeldeformular melden Sie sich verbindlich für den Kongress an.
Demnächst melden wir uns, um Ihre Kurswünsche abzufragen. Natürlich versuchen wir, alle Wünsche zu erfüllen.
Anspruch auf bestimmte Kurse besteht jedoch nicht und Programmänderungen sind vorbehalten.

Stornierungsbedingungen:

Zeitpunkt der Stornierung:	Stornierungskosten:
8 bis 4 Wochen vor dem Kongress	25 % des Preises
4 bis 2 Wochen vor dem Kongress	50 % des Preises

Bei späteren Stornierungen oder bei Nichterscheinen wird der volle Preis fällig.

LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK